

Läufer müssen an Silvester reisen

Vordere Platzierungen bei Rennen in Hohenlohe, Pleinfeld und Kempten

ANSBACH (jb) – Mangels eigener Silvesterläufe im Kreis müssen die Läufer aus Westmittelfranken am letzten Tag des Jahres seit einigen Jahren in die Nachbarschaft reisen.

Als Hauptanziehungspunkt hat sich der Hohenloher Silvesterlauf in Wallhausen-Hengstfeld herauskristallisiert, der bereits zum 28. Male stattfand. Knapp jenseits der Landesgrenze gingen trotz widriger Witterungsbedingungen 170 Läufer und Läuferinnen an den Start. Die von den Organisatorin der SpVgg Hengstfeld in mehrtägiger Arbeit überwiegend vom Schnee befreite Strecke, die bei Gailroth auch über bayerisches Territorium führte, bot so recht gute Voraussetzungen. Gegen den kalten Westwind, der auf dem Rückweg den Läufern den Schneeregen ins Gesicht blies, waren aber auch sie machtlos.

Das 10-Kilometer-Rennen der Männer entschied Günter Seibold (TSV Crailsheim) in 34:50 Minuten für sich. Der Großhorenbronner Bernd Wolfschläger (TSG Roth) belegte in 36:19 min den fünften Platz.

Thomas Dahmen (TSV Dinkelsbühl), in Langfurth zu Hause, durfte sich nach 38:03 min über den siebten Platz freuen. Auch bei den Damen ging der Tagessieg an den TSV Crailsheim. Theresa Klett siegte in 37:30 min mit klarem Vorsprung. Die Weidenbacherin Nadine Kießling war die definitiv letzte Starterin der LG Kreis Ansbach bei einer Sportveranstaltung. Im weißen T-Shirt ihres Vereines TSV Ansbach laufend, sicherte sich die 24-Jährige in 45:08 min bei den Damen den dritten Platz des Gesamteinlaufes.

Das Rennen über fünf Kilometer dominierte Dinkelsbühl, entweder als Wohnort oder als Verein. Der Dinkelsbühler Michael Kuhbach, für den TSV Braunsbach startend, sicherte sich in 18:05 min den Tagessieg. Roman Tyrolt, vereinslos, aber ebenfalls an der Wörnitz zu Hause, gab sich in 18:07 min nur knapp geschlagen. Zwei Vertreter des TSV Dinkelsbühl, die allerdings in Dürnwangen zu Hause sind, folgten auf den Plätzen drei und vier: Vater Franz-Josef Heller in 19:06 min und als schnellster Jugendlicher sein Sohn

Tobias in 19:28 min – beide standen vier Stunden vorher erst in Pleinfeld am Start. Bei den Damen belegte Sandra Mack (Lautreff Wettringen) in 23:32 min den vierten Platz.

10 km, Männer: 5. (2. M20) Bernd Wolfschläger (TSG Roth) 36:19 Minuten, 7. (2. M30) Thomas Dahmen (TSV Dinkelsbühl) 38:03, 13. (3. M45) Thomas Raab (FC Dombühl) 40:19, 17. (2. M40) Bernhard Kisch (TSV Dinkelsbühl) 41:18, 21. (3. M40) Roland Griesser (SV Weinberg) 42:34, 26. (2. M50) Stefan Haider (FC Dombühl) 43:44, 38. (3. M50) Stefan Scherle (RSG Ansbach) 47:11. **Frauen:** 3. (2. W20) Nadine Kießling (LG Kreis Ansbach/TSV Ansbach) 45:08, 5. (1. W45) Karin Häberlein (LT Wettringen) 53:41, 6. (1. W35) Sandra Sobek (LT Wettringen) 53:42, 8. (1. W30) Tina Schreier (LT Wettringen) 56:48.

5 km, Männer: 1. (1. M30) Michael Kuhbach (TSV Braunsbach/Dinkelsbühl) 18:05, 2. (1. M20) Roman Tyrolt (Dinkelsbühl) 18:07, 3. (1. M45) Franz-Josef Heller (TSV Dinkelsbühl) 19:06, 4. (1. Jugend M) Tobias Heller (TSV Dinkelsbühl) 19:28, 8. (2. M45) Claus Sobek (LT Wettringen) 20:54, 11. (2. M30) Sebastian Vorherr (team racesolution.de/Gebstättel) 21:21, 12. (1. M50) Jörg Behrendt (TSV Ansbach) 21:39, 16. (1. M40) Harald Lehr (LT Wettringen) 22:38, 29. (1. M55) Karl-Heinz Ruppe (LT Wettringen) 25:50, 49. (2. M55) Walter Erhardt (LT Wettringen) 29:09. **Frauen:** 4. (1. W40) Sandra Mack (LT Wettringen) 23:32, 18. (1. W50) Carola Utz-Ruppe (LT Wettringen) 29:37, 24. (3. W50) Manuela Erhardt (LT Wettringen) 33:20.

Rang drei in Kempten

Über 1000 Vormeldungen lagen für den Silvesterlauf in Kempten vor. Das 10-Kilometer-Rennen auf angesichts der Schneefälle gut präparierter Strecke war somit vorzeitig ausgebucht. Mit dabei war Christian Sperlich (TSV Dinkelsbühl). Im starken Feld erreichte er nach 35:51 min als 17. das Ziel, in seinem letzten Rennen in der Altersklasse M35 belegte er in dieser den dritten Platz.

Mit Spikes in Pleinfeld

202 Teilnehmer gingen bei der siebten Auflage des Pleinfelder Silvesterlaufes über die verschiedenen Distanzen an den Start. Der Untergrund auf den Waldwegen am Brombachsee war durchgehend schneebedeckt und daher recht schwierig



Die letzten Meter für Nadine Kießling zum dritten Platz über zehn Kilometer in Wallhausen-Hengstfeld. Fotos: Behrendt

zu laufen. Franz-Josef Heller (TSV Dinkelsbühl) entschied in 18:27 min das Rennen über 5,1 km für sich. Wie auch der über 9,7 km siegreiche Andreas Straßner entschied sich der Dürnwanger für Spikes – im Wald eindeutig von Vorteil und auch auf den nur mäßig geräumten Straßen unproblematisch. Manfred Bald (TuS Feuchtwangen) kam nach 27:29 min als Sechster ins Ziel, was in der M50

Rang zwei bedeutete. Über 9,7 Kilometer entschied Reinhard Joas (TSV Marktbergel) in 42:16 min seine Altersklasse M65 für sich.

Der fünfzehnjährige Tobias Heller (TSV Dinkelsbühl) musste sich im Jugendrennen über 1,8 Kilometer in 6:35 Minuten nur um fünf Sekunden dem siegreichen Tim Frisch (La Carrera TriTeam Rothsee) geschlagen geben.



Die Erstplatzierten über fünf Kilometer, von links: Roman Tyrolt (2.), Michael Kuhbach (1.) und Franz-Josef Heller (3.).